MANI - Erlebnisse eines einfachen Gemütes

Autor(en): **Cork [Hoekstra, Cor]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 28

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

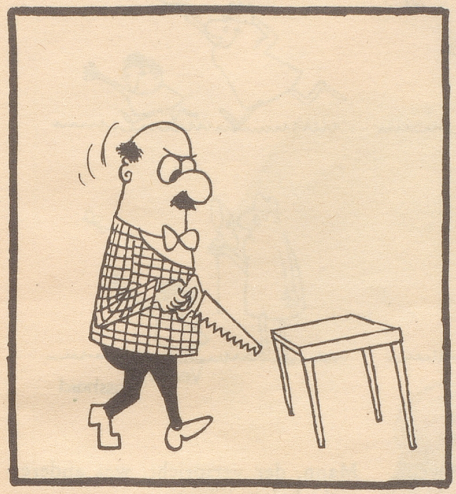
Haftungsausschluss

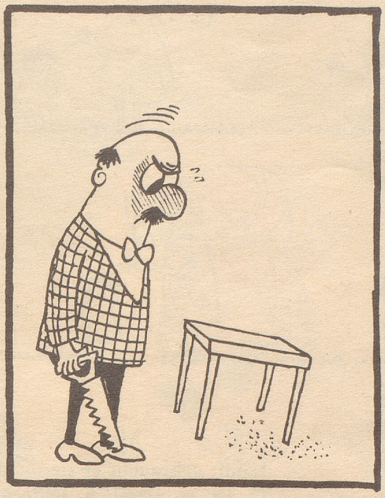
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

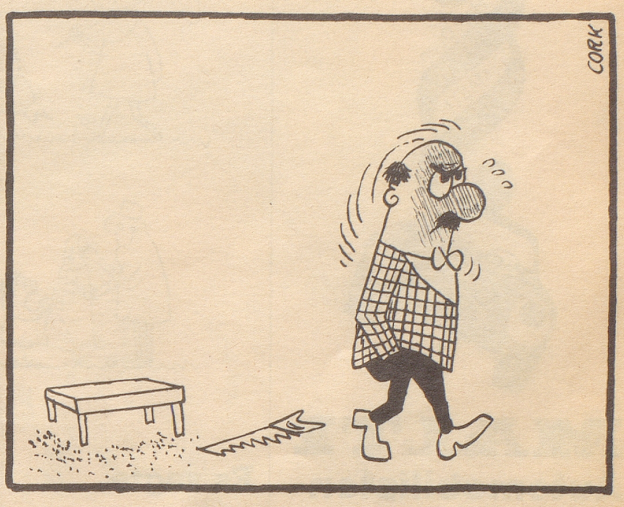
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MANI — Erlebnisse eines einfachen Gemütes

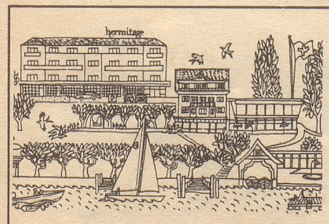






Am Hitsch si Mainig

Ma sötti aigantli nitta. Schu jetz a Tummi haa übar dEgspoo viarasächzig. Also, dSchwizzar Goofa, zähha bis sächzähhajöörigi söttandi a Röportaasch übar dSchwizz schriiba. ‹Die Schweiz von morgen stellt die Schweiz von heute vor›. Organisiart muaß dia Röportaasch vu da Lehrar wärda. Sii mahhand vu iarna Schüalar viar Gruppa. Dia eerscht Gruppa schribbt übar Wirtschaft und Geografii, dia zwait übar Schwizzar Gschicht, dia dritt übar Sehanswürdikhaita und Varkheerswääg und dia viart übar Volkhskhunda und aalti Brüüch.
Und denn goots loos. A Füüftkhläßlar, wo in dar Gruppa Wirtschaft mitmahha muaß, hebbt uuf und said: «Härr Lehrar, miar göönd an da schööna Suntig immar in a grooßi Gaartawirtschaft, tarf ii übar dia säbb schriiba?» Und dar Seppli uß dar dritta Khlaß (Gruppa Volkhskhund und Brüüch) maint: «Miar hend an aalta schööna Bruuch in üüsarar Famillja, i muaß immar dHoosa vu miinam eltara Bruadar uusträäga. I wetti übar dää Bruuch schriiba.» Und zkhliina Annadeeti (Gruppa Gschicht), wo dahai khöört hätt, daß dar Vattar zur eltara Schwöschtar gsaid hätt: ‹Woll woll, du machsch schööni Gschichta›, froggt dar Lehrar, ob sii dahai sölli frooga, was das für Gschichtana sejandi. Dar Peetsch uß dar zwaita Sekhi wetti aigantli am liabschta übar siina Schatz schriiba. Well darsäbb siini grööschti Sehanswürdikhait isch ...
«Tumms khoga Züüg», brüllt denn dar Lehrar in siini Khlaß iina. «Asoo isch denn dia Egspoo-Röportaasch nitt gmaint!» Und är fangt aa ärkhläära, said jeedam, übar was är schriiba muaß, übar was nitt gschribba wärda tarf, vartailt siini aigani und no dia ganzi Lehrarbibliotheekh untar dSchüalar, vu ‹Mythologische Landeskunde von Graubünden› bis zu ‹Komm mit mir ins Wallis!›.
Dia Uufsätz vu da beschta Lehrar, äh, ägsgüsi, vu da beschta Schüalargruppa söllandi denn zunama Buach zemma gschtellt wärda. ‹So würden zum ersten Male Autoren unter sechzehn Jahren ein Werk über unser Land geschrieben haben›.
Miar isch nu ains nitt ganz khlaar. Warum hätt ma dä Röportaascha-Wettbewärb nitt tiräkht vu da Lehrar mahha loo??



hermitage
LUZERN-Seeburg
Das gepflegte Restaurant am See
Hotel, Säle für Hochzeiten und Gesellschaften
P
Reichhaltige Spezialitäten-Karte
Telefon (041) 21458

Dies und das

Dies gelesen: «Im Mai-Magazin der Weltgesundheitsorganisation werden als häufige Unfallursachen im Autoverkehr Machtrausch, Geltungsbedürfnis, Eigensinn, Ueberlegenheitsgefühl, Aggressivität und Hartnäckigkeit der Fahrer bezeichnet.»
Und *das* gedacht: Die merken aber auch alles! Kobold

Spruch

Ein Mensch, der allzusehr von sich eingenommen ist, ist es gezwungenermaßen: Kein anderer will es für ihn tun. RD

Dänischer Humor

In einer Straße Kopenhagens wohnten zwei sich konkurrenzierende Metzger. Als der eine ein Schild ins Fenster stellte: ‹Ein Dutzend Würstchen – 1 Krone›, brachte der andere sofort auch ein Schild in seinem Fenster an: ‹Ein Dutzend Würste – 80 Oere!›

Der erste Metzger rächte sich mit dem Zusatzplakat: ‹Für 80 Oere kann man keine guten Würste liefern!› Bald erschien im Fenster des zweiten Metzgers der Hinweis: ‹Meine Würste kann selbst der König essen!› Worauf der erste Metzger mit folgender Zeile antwortete: ‹Gott erhalte unseren König!› OA

Mängelrüge

Der Mensch wird noch immer mit Augen und Ohren statt mit einer Fernsehantenne geboren. Boris

Nördliches

Sogar im hohen Norden ist es jetzt so weit wärmer geworden, daß die Eisblumen schmelzen und sich langsam in Schlüsselblümchen zu verwandeln beginnen. Die Lappen und Eskimos schälen sich langsam aus ihren dicksten Pelzen und die Rentiere werden bei null Grad langsam übermütig. Andere Länder, andere Sitten! Und doch erzählte uns kürzlich ein Besucher, sogar im nördlichsten Schweden hätte er in den Stuben Orientteppiche angetroffen! Im hohen Norden oder im tiefen Süden: Orientteppiche sind überall bekannt und beliebt, bei uns natürlich, wo bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich die Auswahl so unerhört groß ist, sind sie am beliebtesten.